



Serie I
Dienstag, den 30. Januar 1917

Durch

Komödie in 5 Akten von Otto Hinnerk
Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

Personen:

Elise Helmberger	Louise Dumont	Klara	}	seine Kinder			Irmela von Dulong
Adrian, ihr Sohn	Peter Esser	Fritz					Heinz Saar
Hedwig, ihre Tochter	Olivia Veit	Tilde					Alma Sättenbach
Fritz Raspe, Fabrikant	Oscar Fuchs	Dr. med. Paulsen					Otto Stoeckel
Alfred, sein Sohn	Fritz Reiff	Roderich Klemens, Schriftsteller					Carl Ernst
Wilhelm Friedrichs, Zeichner in einem Büro	Emil Lind	Minna, Haushälterin					Lotte Crusius
		Ein Dienstmädchen					Ruth von der Ohe

Nach dem dritten Akt 10 Minuten-Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7¹/₂ Uhr Ende gegen 10¹/₂ Uhr

Zu Gunsten der Zentralstelle für freiwillige Liebestätigkeit
Mittwoch, den 31. Januar 1917, abends 8 Uhr:

Klavier-Abend: Edwin Fischer-Berlin

Bach — Beethoven — Mozart — Schumann

Preise: Alle Logen und 1. Parkett M. 3.55, 2. Parkett M. 2.50, 2. Rang-Balkon M. 1.25, 2. Rang 3.—9. Reihe M. 1.10,
2. Rang 10. und 11. Reihe M. 0.50, Stehplatz M. 0.50 einschließlich Kartensteuer und Kleiderablage
Konzert-Flügel Bechstein

Donnerstag, den 1. Februar 1917, abends 5¹/₂ Uhr:
Serie II

FAUST

Der Tragödie erster Teil von Goethe
(Faust: Otto Stoeckel — Mephistopheles: Emil Lind)

Freitag, den 2. Februar 1917, abends 7¹/₂ Uhr:
Zum 158. Male:

Schneider Wibbel

Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser

Samstag, den 3. Februar 1917, abends 7¹/₂ Uhr: (Zum ersten Male)

Et jrosse Los

Ein rheinisches Volksschauspiel in 4 Akten von Wilhelm Schneider-Clauss

Rheinische Buchdruckerei, Orstraße 133.



Dienstag, den 1. Februar 1917

Durch



Elise Helmberger L
 Adrian, ihr Sohn P
 Hedwig, ihre Tochter C
 Fritz Raspe, Fabrikant C
 Alfred, sein Sohn F
 Wilhelm Friedrichs, Zeichner in
 einem Büro E

Hinnerk
 Stoeckel
 seine Kinder } Irmela von Dulong
 Heinz Saar
 Alma Süttenbach
 1. Paulsen Otto Stoeckel
 h Klemens, Schriftsteller Carl Ernst
 Haushälterin Lotte Crusius
 Anstmädchen Ruth von der Ohe

Nach dem dritten Akt 10 Minuten
Preise (einschließlich Garderobe und
 Loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Park
 6. bis 9. Reihe
Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

In der Pause fällt der eiserne Vorhang
 —; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.
 n 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Zu Gunsten
Klavier-Abend
 Bach
Preise: Alle Logen und 1. Parkett
 2. Rang 10. und 11. Reihe

Billige Liebestätigkeit
 abends 8 Uhr:
Fischer-Berlin
 — Schumann
 — Balkon M. 1.25, 2. Rang 3.—9. Reihe M. 1.10,
 einschließlich Kartensteuer und Kleiderablage

Donnerstag, den 1. Februar 1917, abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Serie II

FAUST

Der Tragödie erster Teil von Goethe
 (Faust: Otto Stoeckel - Mephistopheles: Emil Lind)

Freitag, den 2. Februar 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Zum 158. Male:

Schneider Wibbel

Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser

Samstag, den 3. Februar 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: (Zum ersten Male)

Et jrosse Los

Ein rheinisches Volksschauspiel in 4 Akten von Wilhelm Schneider-Claus

Rheinische Buchdruckerei, Orstraße 133.